



Aufruf an Frankreich und an alle Franzosen

Am 21. April 2002, als ich mit Ihren Stimmen in die zweite Runde einzog, hatte ich Ihnen gesagt: "Haben Sie keine Angst, treten Sie ein in die Hoffnung!"

Vereint in ihrem Bestreben, die Öffentlichkeit zu täuschen, haben sich die Parteien des Systems UMP-UDF-PS-PC leider verbündet, um ihre Privilegien zu bewahren. Auf diese Weise haben sie die Wiederwahl von Jacques Chirac ermöglicht. Fünf Jahre sind seither vergangen... Fünf Jahre, die verloren gingen.

Fünf Jahre, die für unser Land katastrophal waren: immer mehr Armut, Arbeitslosigkeit, Produktionsverlagerung ins Ausland, Einwanderung, Unsicherheit und immer mehr Schulden. Und immer mehr Versprechungen aus dem Munde derjenigen, die seit 30 Jahren als Minister in der Regierung tätig waren oder den Regierungen ihre Unterstützung gewährten – Regierungen, deren Politik unsere Unabhängigkeit, unser wirtschaftliches Gleichgewicht, unsere soziale Stabilität und unsere nationale Identität in Gefahr brachten.

Ihre Taten von heute wiegen ihre Versprechen von damals nicht auf. Wie ist es Ihnen möglich, zu glauben, dass sie morgen das tun werden, was sie gestern nicht tun wollten, nicht tun konnten und nicht zu tun verstanden?

Frankreich ist heute ruiniert, demoralisiert und gedemütigt, und erstmals in der Geschichte des Landes glaubt jeder Franzose im Grunde seines Herzens, dass es ihm nicht gelingen wird, seinen Kindern eine Zukunft zu versprechen, die besser ist als seine eigene. Sie haben Ihnen alles genommen! Als letztes Privileg haben Sie Ihnen nur noch den Stimmzettel gelassen. Wie lange wohl noch? Aber – Gott sei gedankt – kann dieser Stimmzettel alles verändern!

Das haben Sie bereits am 29. Mai 2005 bewiesen, als Sie die europäische Verfassung ablehnten.

In fünf Jahren werden wir gemeinsam die Souveränität des französischen Volkes erneuern, die Grenzen, die unser Volk und unsere Wirtschaft schützen, wieder festlegen, den Franzosen und ihren Familien ihre legitimen Rechte wieder zurückgeben, unsere Freiheiten – und allen voran die Sicherheit – wieder errichten, dem Staat

werden lassen, Franzose zu sein.

Meine Vision von Frankreich ist realistisch und human, denn sie verfolgt das Ziel, sicherzustellen, dass jeder Franzose – unabhängig von seiner Rasse, seiner Religion, seinen persönlichen Vorlieben oder seinen Lebensbedingungen – seine Zukunft gestalten kann und in seinem eigenen Land eine vorrangige Stellung genießt.

Mein Projekt ist vor allem volksnah, und zwar insofern, als die großen gesellschaftlichen Entwürfe nur mit Unterstützung des souveränen Volkes realisiert werden können, also durch ein Referendum. Alle Aspekte meines politischen Engagements beweisen, dass ich großen Wert auf die Freiheiten des Einzelnen lege.

Die Werte der Französischen Republik, die ich stets verteidigt habe, und mein tiefer Respekt vor der Würde des Menschen sind die Grundlage dafür, dass ich die Nation als Vereiniger aller Söhne und Töchter Frankreichs führen werde.

Ich bin der Kandidat der Wahrheit, der sich gegen die Lüge stellt. Ich bin der Kandidat der Transparenz, der sich gegen die Verblendung stellt, der Kandidat des gesunden Menschenverstands, der sich gegen die Inkompetenz stellt. Ich bin der Kandidat der echten Reformen, der sich gegen die Kandidaten der falschen Versprechungen stellt. Ich bin der Kandidat Frankreichs, des Lebens, der Zukunft und des Friedens, der sich gegen die Kandidaten der Internationalisierung, der Gemeinschaftlichkeit, Macht des Geldes und der Kriege stellt. Ich werde vor allem der Verteidiger Frankreichs und der Franzosen sein!

Schenken Sie mir Ihr Vertrauen, das Volk und den Staat zu repräsentieren.

LE PEN